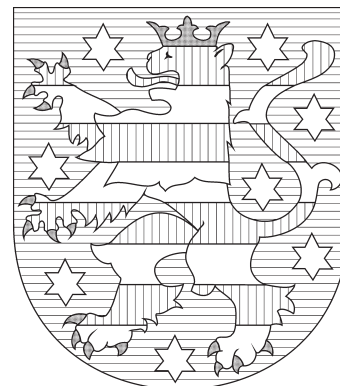


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 21/2014

Montag, 26. Mai 2014

24. Jahrgang



Phänologischer Garten Ronneburg als Teil eines weltweiten Netzwerkes

**Klimaerlebnispfad in der Neuen
Landschaft Ronneburg um eine
Attraktion reicher**

Die Neue Landschaft Ronneburg entstand im Zuge der Bundesgartenschau 2007 in Gera und Ronneburg als Landschaftspark in einem ehemaligen Uranerzbergbauegebiet der SDAG Wismut. Der 124 Hektar große Park war einer der beiden Ausstellungsbereiche der Bundesgartenschau 2007 und das Domizil der Grünen Klasse, die mit einer Vielzahl von Projektangeboten während der Bundesgartenschau zu einem riesigen Erfolg wurde.

Erfolg verpflichtet, so dass dieses Bildungs- und Umweltangebot auch über die Zeit der Bundesgartenschau hinaus erhalten blieb. Im Mai 2008 wurde die Grüne Klasse als gemeinsames Projekt des Landkreises Greiz, des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen und der Stadt Ronneburg wiedereröffnet und konnte bis heute gut 21 000 Besucher begrüßen.

Zum fünfjährigen Bestehen der Grünen Klasse im Mai 2013 gab es ein besonderes Geschenk: In Erweiterung der 4. Station des Zwölf-Stationen-Klimaerlebnispfades – ebenfalls ein BUGA 2007-Projekt – entstand im Herbst 2012 ein ca.

(Fortsetzung letzte Seite)



Armin Wagner von der Grünen Klasse erläutert den Mädchen und Jungen einer 6. Klasse des Zabel-Gymnasiums Gera die Funktionsweise der phänologischen Uhr
Foto: Landratsamt Greiz

(Fortsetzung von Titelseite)

0,25 ha großes Areal als phänologischer Garten, in dem bestimmte Zeigerpflanzen angebaut sind, die in ihren periodisch wiederkehrenden Wachstums- und Entwicklungserscheinungen über die Jahreszeiten beobachtet werden. Um diesen Gartenbereich noch besser in die Unterrichtsarbeit der Schulklassen einzubeziehen, wurde inmitten des neuen Gartenkreises eine phänologische Uhr platziert.

Der Begriff Phänologie leitet sich vom griechischen Wort Phänomen – Erscheinung – ab. Ein phänologischer Garten dient der Beobachtung von in der Natur im Jahresverlauf periodisch wiederkehrenden Erscheinungen.

Die Phänologie ist älter als die moderne Meteorologie. Klimaaufzeichnungen z. B. aus dem Mittelalter beruhen meist auf phänologischen Beobachtungen, wie gutem oder schlechtem Wachstum bzw. guten oder schlechten Ernten.

Auch das typische Verhalten von Tieren im Jahresverlauf wie die Brutzeiten der Vögel oder das Ankunfts- und Abflugverhalten von Zugvögeln lassen sich phänologisch auswerten (Tierphänologie), was allerdings aufgrund der Mobilität der Tiere schwieriger ist.

In den heutigen phänologischen Gärten werden in weiten Teilen der Welt vorkommende Zeigerpflanzen verwendet, bei denen jährlich auftretende und gut erkennbare Merkmale wie Blattaustrieb, Blühbeginn, Fruchtreife und Blattfall beobachtet und vergleichbar registriert werden können.

Phänologische Beobachtungen leisten einen wichtigen Beitrag für die Klimaforschung und dienen der Beurteilung und Einschätzung von Klimaveränderungen. Mit ihnen lassen sich Abweichungen in der Witterung einzelner Jahre oder Jahreszeiten vom üblichen Ablauf feststellen. So können beispielsweise Aussagen zur Länge der jährlichen Vegetationsperiode abgeleitet werden. Aus längjährigen phänologischen Beobachtungsreihen über mehrere Jahrzehnte lassen sich auch Klimatrends bestimmen.

Zeigerpflanzen in Ronneburg		
	Zaubernuss Hamamelis x Intermedia "Jelena"	
	Schneeglöckchen Galanthus nivalis "Genuine"	
	Forsythie, Goldglöckchen Forsythia suspensa "Foertunei"	
	Chinesischer Flieder Syringa x Chinensis "Red Rothomagensis"	
	Falscher Jasmin Philadelphus coronarius "Genuine"	
	Rote Johannisbeere "Werdavia" (weiße Sorte) Ribes rubrum	
	Besenheide, Sommerheide "Allegra" Calluna vulgaris	
	Besenheide "Long White"	
	Zaubernuss Hamamelis virginiana "Genuine"	

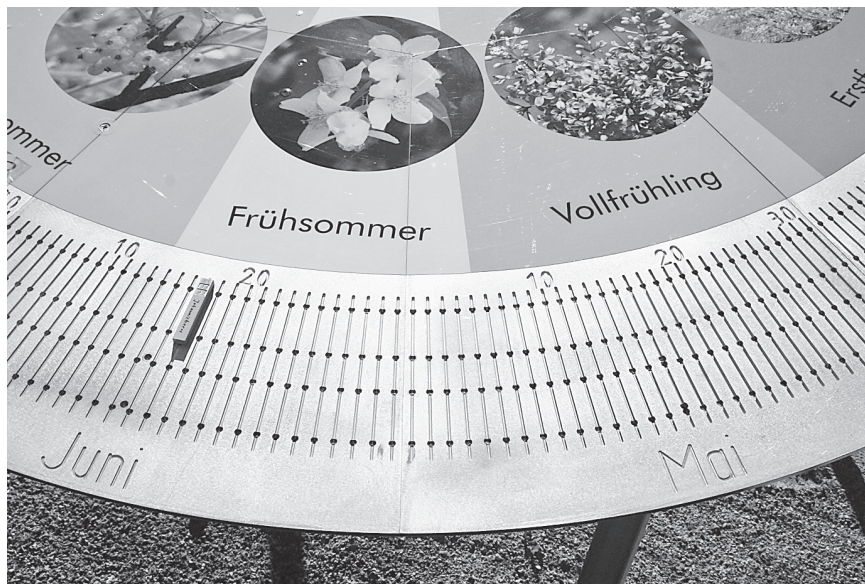
Die Liste der in Ronneburg verwendeten Zeigerpflanzen

Phänologischer Garten Ronneburg als Teil eines weltweiten Netzwerkes

Klimaerlebnispfad in der Neuen Landschaft Ronneburg um eine Attraktion reicher

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Die phänologische Uhr

Fotos: Landratsamt Greiz

Jeder phänologische Garten repräsentiert den Standort, auf dem er sich befindet. Der phänologische Garten Ronneburg liegt auf ca. 280 m Höhe über NN. Die Landschaft gehört zum Naturraum Ronneburger Acker- und Bergbaugesamt.

Erst durch die Vielzahl vernetzter Gärten lassen sich räumliche Karten phänologischer Besonderheiten und Veränderungen ableiten. Aus denen kann man z. B. erkennen, in welchen Regionen zeitliche Abweichungen von üblichen Jahreszeiten häufiger als anderswo vorkommen.

Die Datenerfassung zu den phänologischen Beobachtungen wird in Ronneburg vom Grüne-Klasse-Team übernommen und steht natürlich erst am Anfang. Ist der Garten doch gerade mal ein Jahr alt. Erfasst wurde aber beispielsweise, dass das Schneeglöckchen als Zeigerpflanze des Vorfrühlings 2013 erst im April zur Blüte kam, in diesem Jahr schon Mitte Februar.

Finanziert wurde die Errichtung und Ausstattung des phänologischen Gartens auf der Neuen Landschaft Ronneburg über Fördermittel aus dem Regionalbudget für die Region Greiz. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 18.400 Euro.

Projekt-Partner sind neben den genannten Trägern der Grünen Klasse die Humboldt-Universität Berlin, die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie sowie die

Wetterstation Gera-Leumnitz des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Der phänologische Garten Ronneburg ist Bestandteil eines Netzwerkes, zu dem Gärten aus ganz Europa und Nordamerika gehören. Die Beobachtungsdaten laufen bei der Humboldt-Universität Berlin zusammen, die eine Internetplattform organisiert, auf der alle Merkmale der in eingebundenen Gärten befindlichen Zeigerpflanzen verglichen werden können. Dieses „global phenological monitoring“-Projekt (GPM) ist speziell für die Nutzung in Schulgärten entwickelt worden.

Mehr Informationen unter:
<http://gpm.hu-berlin.de/>

Langjährige systematische phänologische Beobachtungen in Deutschland führt auch der Deutsche Wetterdienst (DWD) durch.

Mehr Informationen unter:
<http://www.dwd.de/phaenologie>

Kontakt

Grüne Klasse in Ronneburg
Ansprechpartnerin: Petra Werner
Weidaer Straße 40
07580 Ronneburg
Tel.: 036602 445172
Fax: 036602 445174
E-Mail: info@gruene-klasse-ronneburg.de